

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 4. Dienstag, den 4. Januar 1825.

B e f a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publicum wird bekannt gemacht, daß vom nächsten Monate an, außer Dienstags und Sonnabends Abends mit der Dessauer Fahrpost, auch Donnerstags Abends um 7 Uhr Briefe nach Dessau, Coswig und Rosslau mit der Berliner Schnellpost über Wittenberg von hier aus werden versendet, auch an einigen Tagen mit der nämlichen Post Briefe aus den genannten Orten und aus Zerbst, so wie Mittwochs Abends 6 Uhr Briefe vom Dienstage aus Magdeburg über Wittenberg, für das gewöhnliche Porto hier eingehen werden. Leipzig, den 28sten December 1824.

Königl. Sächs. Ober-Postamt.

Wunsch und Bitte.

Die verehrte Direction des Theaters, welche stets so uneigennützig darauf bedacht ist, das Vergnügen des Publikums zu befördern, und es bei jeder sich darbietenden Gelegenheit möglichst zu erhöhen, hat am Neujahrstage durch die Aufführung des allegorischen Festspiels „die Audienz“ von Georg Harms, einen neuen Beweis von diesem edlen Streben gegeben, und Alle, die so glücklich waren, an dieser von derselben veranstalteten herrlichen Festfeier Theil zu nehmen, haben die ihnen dadurch gewordene Freude mit Dank erkannt; allein vielen unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen, die an dem genannten Tage gerade durch Conventienz und andere Verhältnisse abgehalten wurden, dieses edle Vergnügen mit zu genießen, hören nun mit Bedauern, was sie daran verloren haben, und nähren den sehnlichen Wunsch, jene Festfeier, so weit es thunlich ist, noch einmal wiederholt zu sehen, was

ja wohl auch mehreren unserer lieben Messremden angenehm seyn würde. Von der Bereitwilligkeit der verehrten Direction, diesen billigen Wunsch zu erfüllen, so wie von der der gesammten geschätzten Mitgliedschaft des Theaters, durch ihren lobenswerthen Kunstsin und ihre heitere Laune das Publikum zu erfreuen, dürfen wir uns gewiß überzeugt halten, und aus diesem Grunde haben wir es gern übernommen, die Bitte darum hiermit öffentlich auszusprechen. D. Red.

Der wohlhabende Bettler.

Zu Paris starb, vor ungefähr 20 Jahren, ein alter Bettler, den ein Gärtner der Marais du Temple aus Mitleid über 10 Jahre in einer Art Scheune beherbergt hatte. Bei seinem Tode fand man ein wohlverschlossenes Kästchen auf einer am Dache befestigten Diele stehen, das 12000 Franken in Golde enthielt.

Dr. A. Fests, Verleger. — Graf Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 3. Januar 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine; verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101	von 1000 und 500 Thlr.....	84½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	104½	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102½	Commer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 200 und 100 Thlr.....	—	102½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Commer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	88½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	189½	—
do.	2 Mt.	139	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	111
do.	2 Mt.	110½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	104
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	145	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14	—
do.	3 Mt.	6. 13½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		—	111
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		—	18½
Kaiserl. do..... do.....		—	18½
Bresl..... do. à 65½ As do.....		—	13
Passir..... do. à 65 As do.....		—	12
Species.....		—	1
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—	
Cassenbillets.....	101½	—	
Gold p. M. fein köln.....	—	—	213½
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—	150
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	129½	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1165	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 96	—	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	91½	—	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: der Barbier von Sevilla. Mad. Grünbaum vom Hoftheater zu Wien, Rosine als erste Gastrolle. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bekanntmachung.

Die Eröffnung meiner

Material=Waaren= und Tabak=Handlung.

auf hiesigem Plage, unter der Firma: F. L. Dittmann, erlaube ich mir meinen werthen Freunden und einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen.

Indem ich mir die Ehre gebe mich bestens und ergebenst zu empfehlen, verbinde ich zugleich die feste Versicherung, daß, durch eine pünktliche und reelle Bedienungswiese und durch Stellung der billigsten Preise, ich eifrigst bemüht seyn werde das mir zu gönnende Vertrauen stets zu rechtfertigen. Leipzig, den 1sten Januar 1825.

F. L. Dittmann, Petersstraße Nr. 74.

Bekanntmachung. Da ich nun von meiner traurigen Krankheit völlig wieder hergestellt bin und zu jedem Dienste der in meinem Berufe liegt, die gehörigen Kräfte wieder erlangt habe, so ersuche ich edle Menschenfreunde höflichst, mich wieder mit Beschäftigung zu erfreuen und mir Ihr ferneres gütiges Zutrauen zu schenken, wie dieses vor meiner Krankheit der Fall war. Ich werde mich bemühen, mit thätigem Fleiß und regem Eifer meine Pflichten pünktlich zu erfüllen und zu leisten was in meinen Kräften steht. Dieses zeige ich hiermit den Herren Juristen, Schriftstellern und Studierenden ganz ergebenst an, mit der Bemerkung, daß ich mich in und außer dem Hause mit mundiren und copiren beschäftige.

Copist Friedrich Lago h,
wohnhaft am Neuen Kirchhofe Nr. 279, 3 Treppen hoch.

Anzeige. Eine Partie Frankfurter Siedwürstchen sind angekommen bei C. G. Hartmann in der Catharinenstraße, im Keller Nr. 366.

Anzeige. Daß ich mein Hamburger Rauchfleisch vorgestern erhalten habe zeige ich meinen hochzuverehrenden Kunden hiermit ergebenst an; daß es delicat und zum Anbeissen schön ist, wird sich ein Jeder überzeugen.

Ernst Beger, in der grünen Tanne.

Nachricht. Es hat sich eine Mannsperson, die sich für meinen Domestiquen ausgegeben, erdreistet, auf meinen Namen Waaren zu borgen. Da ich durchaus alle häusliche Bedürfnisse durch meine Leute baar bezahlen lasse, so warne ich Jedermann vor diesem Betrüger.

F. G. Blechschmidt.

Das Uhrenlager von Du Crot & Comp., aus Locle, befindet sich für diese Messe bei C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355.

Ludwig Ritter,

Reichstraße Bülow's Haus, Nr. 579,

empfehlte sich im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren und verspricht die billigste Bedienung.

Zu verkaufen sind alle Sorten gemachte Blumen, auch Gold- und Silber-Aehren, nach dem neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen, in der Hainstraße Nr. 199.

Anerbieten. Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, welcher mit guten Attestaten versehen ist, wünscht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche oder auch als Hausknecht. Nähere Auskunft erteilt man in Nr. 28, bei Herrn Greif.

Vermiethung. In einem, in der Johannisvorstadt vor Kurzem neu erbauten Hause sind zwei Logis, zu 40 Thlr. und zu 30 Thlr. jährlichen Miethzins, sofort zu vermieten und darüber nähere Auskunft zu erhalten bei **W i l h e l m S t d e l** auf der Expedition des Herrn **D. Puttrich, Brühl, Krafts Haus, 3te Etage.**

Verloren. Es ist am 1sten Januar, Nachmittags, zwischen Leipzig und Mockern ein Armband verloren worden. Es besteht aus 4 Schnuren-Steinchen und einem mit Steinen besetzten Schlosse, zum Ineinanderschieben. Wer es in der Burgstraße in Friedrichs Hause Nr. 143 1 Treppe hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren ward am 31. December v. J. ein goldner Ohrring. Wer denselben auf der Schloßgasse Nr. 125 abgibt, erhält den Werth des Goldes.

Gefunden. Es ist am 2ten d. M. im Theater ein Uhrband mit 2 goldnen Petschaften und Uhrschlüssel gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer desselben gehörig legitimiren kann, kann es, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, bei dem Rath's-Bibliothek-Aufwärter **Winter**, im Gewandhause wieder in Empfang nehmen.

Gefunden. Am 1sten Januar wurde in der Gegend des Wintergartens ein Schlüssel gefunden, welcher bei dem Hausmann in Nr. 175 in Empfang genommen werden kann.

Z h o r z e t t e l v o m 3. J a n u a r.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Pöbigsreis. Haasen, v. Grefeld, im H. de Russie 6
Gestern Abend.			Frn. Kfl. Deusing u. Brunquell, von Ruhla, in Nr. 68 u. 150 10
Fr. Ptticul. Krebs, v. Dresden, pass. durch		7	
Die Breslauer fahrende Post		8	V o r m i t t a g.
Die Dresdner Postkutsche		6	Die Frankfurter reitende Post 5
Die Dresdner reitende Post		6	Frn. Kfl. Wolf u. Sachs, v. Erfurt, u. Schwarze, v. Buttstädt, im schw. Bar u. im rothen Döfen 8
Die Frankfurter fahrende Post		11	Fr.endant Bachstein, v. Merseburg, im g. Adler 10
N a c h m i t t a g.			Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Partik. v. Efen, v. Frankfurt a. M., Fr. Kfm. Keill, v. Wermelskirchen, im Hotel de Russie u. im g. Adler, u. Fr. Adv. Schuster, v. hier, v. Weimar zurück 12
Fr. Hblsm. Dunusly, v. Wien, in Stegers Hof		1	
Fr. Rath Hage, aus Weimar, von Dresden, im goldnen Adler		1	N a c h m i t t a g.
Fr. Kfm. Scherbrucker, aus Ebersfeld, von Dresden, in Nr. 501		2	Fr. Kfm. Bretschneider, v. Naumburg, im gr. Blumenberge 2
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Postdirekt. Müller, v. Naumburg, im g. Adler 3
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Kellermann, v. Bremen, i. H. de Russie 3
Fr. Graf v. Solms, v. Adsa, im rothen Adler		5	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Deyme, v. Augustsburg, unbestimmt		5	P e t e r s t h o r. U.
Auf der Berliner Silpost: Fr. Kfm. Liebert, nebst Gesellschaft, v. Berlin, in Clausens. Hause		7	N a c h m i t t a g.
Fr. D. Thomä u. Fr. D. Menke, v. Wittenberg, im Wintergarten		9	Fr. Kfm. Heinisch, v. Cobenstein, bei Mattha 1
Die Dessauer fahrende Post		12	H o s p i t a l t h o r. U.
V o r m i t t a g.			G e s t e r n A b e n d.
Fr. Buchhldr. Lange, v. hier, v. Halle zurück		9	Die Nürnberger reitende Post 5
N a c h m i t t a g.			Frn. Kfl. Pommer u. Pfaff, aus Chemnitz, im gr. Schilde u. in Stephans. Hause 7
Fr. Pezold, in Königl. Pr. Diensten, v. Potsdam, im g. Pahn		1	Fr. Kfm. Lauhcius, a. Brand, im Elephanten! 7
Kanstädter Thor.		U.	V o r m i t t a g.
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Blumenau, a. Altenburg, in Nr. 606 12
Fr. Kfm. Cabanon u. Pöbigsreis. Ternier, von Paris, im Hotel de Russie, u. Fr. Kfm. Pirsch, v. Hädelheim, im Effigkrug		5	Frn. Kfl. Meißner u. Schaufuß, a. Glauchau u. Grelz, b. Stadtmusik. Barth u. im Posthorn 12